

Sozialgericht Düsseldorf: 10 Jahre Verein der Ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Sozialgericht Düsseldorf

28.10.2015

Im Sozialgericht Düsseldorf wird gefeiert. Heute vor genau 10 Jahren hat sich der Verein der Ehrenamtlichen Richterinnen und Richter gegründet.

Die Spruchkörper bei den Sozialgerichten entscheiden regelmäßig in der Besetzung mit zwei ehrenamtlichen Richterinnen oder Richtern. Das ehrenamtliche Element hat in der Rechtsprechung große Bedeutung. Die Kammern profitieren ganz wesentlich von dem Sachverstand der ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen. Das Gericht ist in der Regel paritätisch besetzt, d. h. z. B. im Bereich der Arbeitslosenversicherung mit Vertretern der Arbeitsgeber- sowie der Arbeitnehmerseite. So ist es nicht verwunderlich, dass sich ein Verein gegründet hat, um die gemeinsamen Rechte und Pflichten der ehrenamtlichen Richterschaft zu kultivieren und zu pflegen. Seit 10 Jahren treffen sich die Vereinsmitglieder regelmäßig zum Erfolgsaustausch und zur gemeinsamen Fortbildung.

Mit der heutigen Festveranstaltung werden 10 Jahre ehrenamtliches Engagement der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter des Sozialgerichts Düsseldorf in Ausübung ehrenamtlicher Rechtsprechung gefeiert und gewürdigt. Der Verein spiegelt die Identifikation der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter mit dem Sozialgericht Düsseldorf wider und macht deren Bemühen um Rechtsprechung und Fortbildung sowie um Erfahrungsaustausch deutlich.

Die Mitglieder treffen sich heute um 17:00 Uhr im CVJM-Tagungshotel. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende des Vereins, Frau Brigitte Willms-Ratajczak, folgen drei Vorträge zur Entstehung des Vereins. Referieren werden der Präsident des Sozialgerichts Düsseldorf, Peter F. Brückner, der Vizepräsident, des Sozialgerichts Düsseldorf, Detlef Kerber, und der 1. Vorsitzende und Mitgründer des Vereins, Herr Heinz Tillmanns.

Anschließend folgt eine Podiumsdiskussion zum Thema "Das Pflegestärkungsgesetz - welche Verbesserungen bringt es?". Das Podium wird besetzt sein mit kompetenten Diskutanten aus den verschiedenen betroffenen Bereichen: Frau Sigrid Aversch vom VdeK Düsseldorf, Frau Ursula Wittfeld vom Pflegebüro der Stadt Düsseldorf und Frau Amelie Jansen aus dem Referat Soziale Pflegeversicherung des MGEPA NRW. Im Anschluss an den fachlichen Teil lädt der Verein zum gemütlichen Beisammensein am Buffet ein.

Für Fragen, Kommentare und Anregungen steht Ihnen zur Verfügung: SGDPressesprecher@sg-duesseldorf.nrw.de

© Justizministerium Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, 2006 - 2015

[Artikel empfehlen](#)